Presseinformation

9. August 2013

Baubeginn für Ortsdurchfahrt Ernstbrunn

Land Niederösterreich zahlt 320.000 Euro der Gesamtkosten

Bedingt durch die Verlegung der Einbauten und die alte Straßenkonstruktion entspricht die Ortsdurchfahrt von Ernstbrunn (Bezirk Korneuburg), auf der schon jahrzehntelang der Schwerverkehr der Landesstraße B 40 läuft, nicht mehr den modernen Verkehrserfordernissen. Weites sind keine geordneten Abstellflächen vorhanden, und viele Gehwege sind schadhaft. Aus diesen Gründen haben sich der NÖ Straßendienst und die Marktgemeinde Ernstbrunn entschlossen, die Ortsdurchfahrt im Zuge der Landesstraße B 40 auf einer Gesamtlänge von rund einem Kilometer neu zu gestalten.

Bei den Arbeiten wird die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt in Ernstbrunn im Bereich zwischen der Rot-Kreuz-Stelle am Ende des Hauptplatzes und dem Kreisverkehr der Landesstraßen B 40 mit der B 6 mit einer Breite von 6,5 Metern ausgeführt. Überdies wird auf der gesamten Länge ein kombinierter Geh- und Radweg errichtet, auf der nördlichen Seite werden Gehsteige ab der Rot-Kreuz-Stelle bis zum Supermarkt neu angelegt und mit Bordsteinen vom Fließverkehr getrennt. Durch die Neugestaltung entstehen neue Parkflächen, die Grünflächen sollen für ein attraktives Ortsbild sorgen.

Für die Durchführung der Arbeiten ist eine halbseitige Sperre der Landesstraße B 40 erforderlich. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 730.000 Euro, wobei rund 320.000 Euro auf das Land Niederösterreich und 410.000 Euro auf die Marktgemeinde Ernstbrunn entfallen.

Nähere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Bürgerinformation, Gerhard Fichtinger, Telefon 02742/9005-60141.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at